

Stand 31.10.2022

Factsheet Australien - Energiespeichertechnologien inkl. Speicherung von grünem Wasserstoff

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der Energie-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2021 Clean Energy Report 2022	Windenergie 11,7% Small-scale solar 8,1% Wasserkraft 7,0% Large-scale solar 4,0% Bioenergie 1,4% Medium-scale solar 0,3%
Ausbauziele der Regierung IHS Markit May 2022	EE-Ausbau von 26 GW bis 2030
Prognose Anteil EE [%]	Steigender Anteil in den nächsten Jahren

1.2 Potenziale im Technologiefokus

Der Energiespeichertechnologien-Sektor in Australien ist ein kleiner, aber stetig wachsender Markt und bietet viel Raum für Wachstum. Im Jahr 2021 betrug die aus Batteriespeicher erzeugte Elektrizität an der gesamten Elektrizitätserzeugung im National Electricity Market (NEM) 1,2% (etwa 657 MW). Die Verwendung von Wasserstoff für die Stromerzeugung ist momentan in der Entwicklungs-Planungsphase, jedoch investiert die australische Regierung bislang 1,2 Milliarden Dollar (\$AUD) in den Aufbau einer Wasserstoffindustrie. Australien verfügt über Unmengen an Wasserstoff-Ressourcen, die bislang noch nicht ausreichend erschlossen worden sind.

Die Verringerung der kohlebefeuereten synchronen Stromerzeugung senkt die Netzstabilität und beseitigt die Grundlaststromerzeugung, die zum Teil durch Energiespeichertechnologien, inkl. von grünem Wasserstoff ersetzt werden kann. Batteriespeichertechnologien mit verbesserten Kapazitäten, Stückzahl in Batteriespeicheranlagen und die effektive Wasserstoffumwandlung und Speichersysteme können netzstabilisierende Eigenschaften und Trägheit bieten. Jedoch auch Pumpspeicherkraftwerke im Versorgungsmaßstab, Batteriesysteme für den einzelnen Hausbedarf und Bioenergiesysteme können zur Netzstabilität beitragen.

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> Projektentwickler im Bereich von Energiespeichertechnologien Technologieanbieter im Bereich von Energiespeichertechnologien Ingenieurdienstleistungen im Bereich von Energiespeichertechnologien Zulieferer im Bereich von Energiespeichertechnologien
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Energiespeichertechnologien, Speicherung von grünem Wasserstoff geplant, die für deutsche Unternehmen relevant sind?	<ul style="list-style-type: none"> Australian Renewable Energy Agency (ARENA) large scale battery storage grants Arrowsmith Hydrogen Project in Western Australia Bell Bay Hydrogen Project
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der Energie-Geschäftsreise geladen?	<ul style="list-style-type: none"> Projektentwickler im Bereich von Energiespeichertechnologien Technologieanbieter im Bereich von Energiespeichertechnologien Ingenieurdienstleistungen im Bereich von Energiespeichertechnologien Zulieferer im Bereich von Energiespeichertechnologien

Gefördert durch:

3. Strommarkt						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2021 OpenNEM Facilities : Daten nur für den NEM (National Electricity Market; umfasst alle Staaten außer WA und NT) verfügbar	Thermische Kraftwerke	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
	(Kohle/Gas)					
	33,493 MW	n/a	0 MW	23,654 MW	1,436 MW	58,582 MW
Strompreis Industrie [\$AUD cents/ kWh], 2021 ACCC Inquiry Report November 2021	2018/19: 17.2 c/kWh 2019/20: 16.7 c/kWh 2020/21: 15.1 c/kWh					
Strompreis Endverbraucher [\$AUD cents/ kWh], 2021 ACCC Inquiry Report November 2021	2018/19: 29,85 c/kWh 2019/20: 28,69 c/kWh 2020/2021: 27,00 c/kWh					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Bundesebene: Gruppen mit geringem Einkommen: Pensionäre Landesebene: Unternehmen und Bewohner der „Remote Areas“ (entlegene Gebiete)					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Seit 1998 teilweise privatisiert in den Bundesstaaten. Am australischen Energiemarkt befinden sich derzeit über 40 Energieerzeuger, von denen sich einige (AGL Energy, EnergyAustralia) mittlerweile wieder zu sogenannten „gentailers“ integriert haben, also Unternehmen, die sowohl als Erzeuger als auch bei Übertragung und Einzelhandel im Markt auftreten					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	In Victoria (VIC), im Australian Capital Territory (ACT) und in South Australia (SA) wurden Stromübertragungsnetze privatisiert, teil-privatisiert oder verpachtet. Die State Governments in Queensland (QLD), New South Wales (NSW) und Tasmanien (TAS) sind jedoch weiterhin Eigentümer der Übertragungs- und Verteilungsnetze. Seit Oktober 2016, gibt es teilweise eine Privatisierung des Stromübertragungsnetzes von NSW					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Der Zugang ist reguliert durch AEMO (Australian Energy Market Operator); die Energieerzeugungsleistung muss mindestens 30 MW betragen. Für die Zulassung neuer Kraftwerke im Bereich erneuerbarer Energien ist der Clean Energy Regulator (CER) verantwortlich (www.cleanenergyregulator.gov.au)					
4. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2021 Australian Energy Update 2022	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	481,119 TJ 16,783 TJ 179,218 TJ 0 TJ 254,872 TJ					
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert? AEMO Market bodies	Der Wärmemarkt wird durch den Australian Energy Market Commission (AEMC), dem AEMO (Australian Energy Market Operator) und dem Australian Energy Regulator (AER) entsprechend reguliert. Diese werden vom Council of Australian Governments (COAG) beaufsichtigt.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Die National House and Energy Rating Scheme (NatHERS) bewertet die Energieeffizienz von Haushalten, basierend auf der Wärmeeffizienz, durch ein Ratingsystem von 1 bis 10. Der Australia's National Construction Code (NCC) beansprucht ein NatHERS minimum Rating von 7 aus 10 für Neubauten. Eine nationale Überprüfung der NCC-Standards findet derzeit statt.					

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

Deutsch-Australische Industrie- und Handelskammer
 Florence Lindhaus
 Telefon: +61 (0)3 90275616
 E-Mail: florence.lindhaus@germany.org.au

Quellen wie oben angegeben

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages